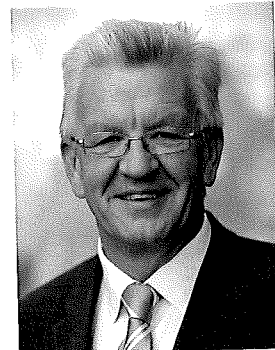


Grußwort des Ministerpräsidenten

Am 21. April 2012 richten die Crailsheimer Sportschützen den Landesschützentag aus. Zur Jahreshauptversammlung des Württembergischen Schützenverbandes 1850 e.V. begrüße ich als Ministerpräsident alle Schützinnen und Schützen sowie die Gäste sehr herzlich in Crailsheim.



Die Entstehung und Tradition der Schützenvereine gehören zu unserer vielfältigen Kultur und zeugen bis heute von der Heimatverbundenheit der zahlreichen Mitglieder. Das Schützenwesen hat seine Ursprünge in der mittelalterlichen Stadtkultur als die Schützen die Bürgerinnen und Bürger gegen Übergriffe von außen beschützten. Im Vorfeld der bürgerlichen Revolution von 1848 waren es vor allem die Schützenvereine, die sich nachdrücklich für den demokratischen Oppositionsgeist einsetzten.

Als ältester Mitgliedsverband im Deutschen Schützenbund vertritt der Württembergische Schützenverband 1850 e.V. derzeit mehr als 90.000 Mitglieder. Die in ihm organisierten Vereine sind wichtige Orte für Jugendarbeit, Ehrenamt und vorbildlich geführtes Vereinsleben.

Dass der Schießsport in Deutschland auf reges Interesse stößt, zeigt nicht zuletzt die allgemein große Begeisterung für das Biathlon. Sportlerinnen und Sportler wie Magdalena Neuner und Michael Greis rufen nicht nur in der Loipe, sondern auch am Schießstand regelmäßig tolle Leistungen ab und zeigen den Zuschauern, wie wichtig Körperbeherrschung, Konzentration, innere Ruhe und mentale Stärke sind, um ins Schwarze zu treffen.

Als Mitglied eines Schützenvereins weiß ich aus erster Hand, dass gerade das Schießen als Sport im Verein für den zivilen Gebrauch einer Waffe steht. Dennoch halte ich es für richtig, die in unserem Koalitionsvertrag angekündigte Verschärfung des Waffenrechts umzusetzen. Die Landesregierung will deshalb – mit Ausnahme der Jäger – ein generelles Verbot für den Privatbesitz von großkalibrigen Faustfeuerwaffen durchsetzen. Diese Waffen stellen aufgrund ihrer Durchschlagskraft eine enorme Gefahr dar. Fürchterliche Geschehnisse wie die Amokläufe von Winnenden oder Norwegen sind unvergessen. Sie mahnen uns, gemeinsam alles dafür zu tun, dass sich diese schrecklichen Ereignisse nicht wiederholen.

Dem Landesschützentag 2012 wünsche ich einen guten Verlauf sowie allen Schützinnen und Schützen und den Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Crailsheim.

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg